

Inserate

[157.]

Autographen-Katalog.

Anfang Februar 1882 erscheint unser:
Katalog Nr. 5.
enthaltend ca. 2000 Nrn. vorzüglicher
Autographen,
darunter sehr seltene u. werthvolle, in
einer Auflage von 3000 Exemplaren. Derselbe
wird franco an
ca. 1800 Privatpersonen

des In- und Auslandes versandt und in den
gelesensten Blättern annoncirt. Er enthält
Autographen aus allen Gesellschaftskreisen.
Wir haben »ausnahmsweise« einige —
höchstens 4 — Seiten zu Inseraten be-
stimmt, welche wir hiermit den Verlegern
wie Antiquaren für einschlägige Literatur
offeriren.

Wir berechnen für die Grossoctav-Seite 30 M.
" " " " 1/2 " 18 "
" " " " 1/4 " 10 "

Manuscript erbitten druckfertig.
Wegen Beilegung von Prospecten etc.
sind wir zu näherer Mittheilung gern bereit.
Hochachtungsvoll
Leipzig, Neumarkt 19.
S. Glogau & Co.

O.-M. 1882.

[158.]

Remittendenfactor f. O.-M. 1882.

Wir erlauben uns, hier noch ganz be-
sonders darauf aufmerksam zu machen, dass
wir an den Bedingungen, wie wir sie auf
der Remittendenfactor aufgeführt haben, un-
bedingt festhalten und Versuche, dieselben
zu missachten, aufs entschiedenste zurück-
weisen werden. Aus diesem Grunde wollen
diejenigen Firmen, denen die Factor etwa
nicht rechtzeitig zugehen sollte, dieselbe
von uns reclamiren, da wir deren Nicht-
empfang nicht als Grund zur Nichtbeach-
tung unserer Bedingungen annehmen können.
Eintretenden Falles werden wir uns auf
diese Anzeige berufen.

Gleichzeitig möchten wir daran erinnern,
dass der Remissionstermin für

Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Litera-
turgeschichte. Geh. 2 M. ord.

Altfranz. Bibliothek. II. Band: Karls des
Grossen Reise nach Jerusalem u. Kon-
stantinopel, herausgegeben von E. Kosch-
witz. 2 M. 80 S. ord.

— mit Ende Januar 1882 —

erlischt; spätere Remittenden hievon werden
nicht angenommen.

Heilbronn, 30. Dec. 1881.

Gebr. Henninger.

Druckerei-Verkauf.

[159.]

In Leipzig

ist eine gut eingerichtete Druckerei zum Preise
von 12,000 Mark bei günstigen Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen. Adressen unter Th.
L. durch die Exped. d. Bl.

[160.] Zur gef. Verwendung und Inser-
tion empfehlen wir:

Schlesisches Pastoralblatt.

Monatlich einmal. Preis pro Jahrgang
3 M. ord., 2 M. 25 S. netto.

Inserate pro Petitzeile 15 S. ord.

Wir machen darauf besonders die Herren
Collegen in unserer Provinz Schlesien,
sowie den angrenzenden Provinzen
Posen, Pommern, Preußen, Branden-
burg, sowie der sächsischen Lande, welche
kein eigenes Pastoralblatt besitzen, auf-
merksam.

Schlesisches Kirchenblatt.

Wöchentlich einmal. Preis pro Jahrgang
6 M. ord., 4 M. 50 S. netto.

Inserate pro Petitzeile 15 S. ord.

Schlesisches

Donifacius - Vereinsblatt.

Monatlich einmal. Preis pro Jahrgang
1 M. 20 S. ord., 90 S. netto.

Inserate pro Petitzeile 15 S. ord.

Probenummern von allen 3 Zeitschriften
stehen bereitwilligst zu Diensten.

G. P. Aderholz' Buchhandlung
in Breslau.

Inserate und Beilagen

[161.]

Deutsche Rundschau

weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen pro
gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S.

Für Beilagen berechnen wir pro 1/8 Bogen
30 M., pro 1/4 Bogen 40 M., pro 1/2 Bogen
50 M., pro 1 Bogen 60 M., Beiheften, resp.
Beikleben 10 M. extra.

Inserate für das Februar-Heft er-
bitten wir bis spätestens 12. Januar.
Beilagen sind bis zum 15. Januar
franco Altenburg an die Pierer'sche
Hofbuchdruckerei zu liefern; die An-
meldung derselben aber bitten wir bis
zum 10. Januar an unsere Firma zu
richten, damit im Hefte auf die betr. Bei-
lage hingewiesen werden kann.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.

[162.] Die

Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Berlin S.W., Ritterstraße 47,

arbeitet jetzt im 8. Jahre mit wohlingeschulten
Seherinnen (ca. 40) und macht die Herren
Buchhändler auf ihre typographischen Leistungen
(z. B. im letzten Jahr Selar, „Künstler-Album“
u. R. Werner, Contreadmiral, „Berühmte See-
leute“) aufmerksam. Dieselbe ist wieder ver-
größert und ist im Stande, billig und rasch
sehr große Aufträge schön und sauber auszu-
führen. Wir bitten, dieser wirklich reellen
Offerte freundliche Aufmerksamkeit zu schenken.

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Seherinnenschule d. L. & B.

in Berlin S.W., Ritterstr. 47.

H. Grevel's

Engl. Export- u. Import-Geschäft,
London, King-street 33, Covent-Garden.
[163.]

**Schnelle, intelligente, billige und reelle
Bedienung. Discretion.**

*Bücher, Zeitschriften, Karten, Schriften
der gelehrten Gesellschaften, Antiquaria,
Auctions-Aufträge.*

Literarische Mittheilungen jeder Art.

Directe Post- und Eilsendungen, oder per
Beischluss durch die Herren Commissionäre.

Englische Einbände in Leinwand, Kalb-
leder, Maroquin etc. besorgt, ebenfalls
Original-Buchbinder-Stempel nach Angabe
angefertigt.

Englische Ausgaben von geeigneten deut-
schen Werken vermittelt.

Beischlüsse an gelehrte Gesellschaften,
Institute und Privatpersonen befördert.

Commissionär in Leipzig:

Herr Fr. Ludw. Herbig.

H. Grevel, London W. C., King-street 33,
Covent-Garden.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[164.]

Im Jahre 1881 wurden verausgabt:

a) Krankengelder 9593 M.

b) Sterbegelder 1250 M.

Neue Mitglieder wurden 212 aufgenommen.

Leipzig, den 31. December 1881.

Der Vorstand.

Eduard Baldamus, Vorsitzender.

**Einbanddecken u. Sammelkasten zur
Gartenlaube.**

[165.]

Die seit zwei Jahren erscheinende neue
Decke zur Gartenlaube ist mit so außerordent-
lichem Beifall aufgenommen worden, daß ich
dieselbe auch in diesem Jahre den geehrten
Abonnenten angelegentlichst empfehle.

Hervorgegangen aus der renommirten Buch-
binderei der Herren Hübel & Dend hier, aus-
geführt in braunem englischen Calico mit reich-
ster Gold- und Schwarzpressung nach einem Ent-
wurf des Herrn Prof. Graff in Dresden, dürfte
dieselbe sowohl in Bezug auf stilvolle Orna-
mentik, als auch hinsichtlich der äußerst soliden
gediegenen Ausführung besondere Beachtung ver-
dienen. Ferner habe ich mich vielfachen Wün-
schen zur Folge entschlossen, auch Sammel-
kasten zur Aufbewahrung der einzelnen Num-
mern der Gartenlaube anfertigen zu lassen. Bei
gleicher Ausstattung, wie die der Decke kann ich
dieselben als durchaus solid und dauerhaft ge-
arbeitet bestens empfehlen. Der äußerst billig
gestellte Preis beträgt für die Decke 1 M. 25 S.,
für die Sammelkasten 3 M.

Leipzig.

Rudolph Hartmann.